

■ **Kulisse** Wunderschöne Patrizierhäuser und der Neptunbrunnen (r.) prägen das Bild des Untermarktes



GÖRLITZ ist eine Reise wert

SACHSEN Die östlichste Stadt Deutschlands lockt mit einer prachtvollen Altstadt

Die Stadt an der Neiße ist ein kultureller Schatz – einzigartig in ganz Deutschland. Reich verzierte Fassaden und Gassen voller Geschichte verzaubern die Besucher. Ob Barock oder Gotik, Renaissance oder Jugendstil – Görlitz hat von allem reichlich zu bieten. Über 4000 Denkmäler machen Deutschlands östlichste Stadt zu einem riesigen Freiluftmuseum.

● **Filmkulisse.** Nicht nur Touristen aus aller Welt sind von Görlitz begeistert. Auch Hollywood hat sich längst in die makellose Altstadt der sächsischen Metropole verliebt und nutzt die historische Kulisse immer wieder für Verfilmungen. Erst im März stand hier Weltstar Kate Winslet vor der Kamera. „Es ist einfach wunderschön“, schwärmte die britische Schauspielerinnen beim Bummel durch das bezaubernde Gassenlabyrinth.

- **Schätze.** Beginnen Sie Ihre Zeitreise auf dem Obermarkt mit seinen Prachtfassaden und der Dreifaltigkeitskirche. Weiter geht es über die Brüderstraße zum Untermarkt – dem schönsten Platz in Görlitz. Bewundern Sie die herrlichen Patrizierhäuser, in denen einst reiche Kaufleute wohnten, das mächtige Rathaus-Ensemble, die bei Hochzeitspaaren beliebte Renaissance-Treppe sowie den berühmten »Flüsterbogen« über dem Portal des Hauses Untermarkt 22.
- **Garten.** Nach einem Cappuccino im »Café Ratsapotheke«, das in

EXTRA-TIPP REISE
Führungen durch die Neißestadt bietet das Touristbüro i-vent an.
Tel. 03581/421362,
www.goerlitz-tourismus.de

einem der prächtigsten Eckhäuser der Altstadt untergebracht ist, geht es hinunter zur Neiße. Besucher spazieren vorbei an barocken Bürgerhäusern und spätgotischen Arkaden, kunstvoll verzierten Portalen und bunt bemalten Erkern ins bezaubernde Neißetal.

Nur wenige Schritte entfernt lädt an der Uferpromenade die Ochsenbastei mit ihrem verwunschenen Barockgarten zu einer kleinen Pause ein.

● **Kulinarisches.** Hoch über dem Fluss thront die fünfgeschossige Peterskirche, darunter lockt – direkt an der Neiße, an der Grenze zu Polen – die Vierradenmühle. Auf der Terrasse des denkmalgeschützten Gebäudes werden die Gäste u.a. mit »Schlesischem Himmelreich« verwöhnt – einer regionalen Spezialität aus Fleisch, Backobst und Klößen. Schlesische Leckerbissen wie Sauerkrautsuppe gibt es auch im 700 Jahre alten Gasthaus »Zum Flyns«, das direkt hinter dem Rathaus liegt.

● **Einkaufen.** In Görlitz lässt es sich auch wunderbar shoppen. Bei »Art Glas Else« am Untermarkt gibt es handgemachte Jugendstilgläser, in der »Schlesischen Schatztruhe« an der Brüderstraße historische Landkarten und Bunzlauer Keramik. Traumhaft schön ist das Hertie-Kaufhaus an der Frauenkirche. Den Lichthof des Jugendstilbaus überspannt ein riesiges buntes Glasdach.

● **Angebote.** Die Kennenlern-Pauschale »Über Brücken gehen in der Europastadt Görlitz-Zgorzelec« kostet pro Person 124 Euro. Darin sind enthalten: 2 Ü/F im DZ des 4-Sterne-»Mercure Parkhotels Görlitz«, Altstadtführung, einmal »Schlesisches Himmelreich«, Museumsbesuch und Stadtführer über Görlitz.

● **Info.** Görlitz-Information, Tel. 03581/47570.



■ **Höhepunkte** Von der Terrasse der Vierradenmühle (l.) bietet sich ein toller Blick auf und über die Neiße. Ein Bummel durch das Hertie-Kaufhaus (o.) ist ein Muss

